

## Gebrauchsanweisung

DE

EN



Alle in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Alle technischen Daten, Informationen sowie Eigenschaften des in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produktes entsprechen dem Stand bei Drucklegung.

Änderungen und Verbesserungen des Produktes aufgrund technischer Neuentwicklungen sind möglich.  
Ein Anspruch auf Nachrüstung bereits bestehender Produkte entsteht daraus nicht.

Hersteller:

Vertrieb durch:

 **Sycotec GmbH & Co. KG**  
Wangener Straße 78  
88299 Leutkirch  
GERMANY  
Tel.: +49 7561 86-0  
Fax: +49 7561 86-266  
E-Mail: [info@sycotec.eu](mailto:info@sycotec.eu)  
Internet: [www.sycotec.eu](http://www.sycotec.eu)



 **Sycotec GmbH & Co. KG**  
Wangener Straße 78  
88299 Leutkirch  
GERMANY  
Tel.: +49 7561 86-0  
Fax: +49 7561 86-266  
E-Mail: [info@sycotec.eu](mailto:info@sycotec.eu)  
Internet: [www.sycotec.eu](http://www.sycotec.eu)

## Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	4
1.1	Typenbeschreibung	4
1.2	Lieferumfang	4
1.3	Verwendete Symbole	4
1.4	Allgemein	5
1.5	Zweckbestimmung	5
1.6	Entsorgung	5
1.7	Qualifikation des Anwenders	6
1.8	Patientenpopulation	6
1.9	Haftungsausschluss	6
1.10	Vor Inbetriebnahme	6
2	Sicherheit	6
2.1	Sicherheitshinweise SycoTec "Dental Oil" (Dentalöl) und SycoTec "Cleaner" (Reiniger)	6
2.2	Meldepflicht	7
2.3	Warnhinweise	7
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Geräteübersicht	8
3.2	Bedienfolientastatur	9
3.3	Displayanzeige	9
3.4	Technische Daten	10
3.5	Typenschilder	11
4	Inbetriebnahme	12
4.1	Umgebungsbedingungen	12
4.2	Elektrische Anforderungen	12
4.3	Medienanschlüsse	12
4.4	Inbetriebnahme	12
4.5	Mediensystem füllen	13
4.6	Sprache einstellen	13
4.7	Datum / Uhrzeit einstellen	13
4.8	Adapter montieren und überprüfen	14
4.9	Funktionsprüfung der Durchflussmenge mit Prüfadapter	14
5	Betrieb und Bedienung	14
5.1	Manuelle Vorreinigung der Instrumente	14
5.2	Programm "Reinigen + Pflege" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen	14
5.3	Programm "Spannzangenpflege"	15
5.4	Programm "Nur Pflege" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen	15
5.5	Programm "Nur Reinigen" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen	16
5.6	Programm "Sonderinstrument"	17
6	Pflege, Wartung & Service	17
6.1	Adapterfixierung überprüfen	17
6.2	O-Ringe prüfen	17
6.3	Funktionsprüfung der Durchflussmenge mit Prüfadapter	18
6.4	Druckprüfung	18
6.5	Adapter wechseln	18
6.6	Nachfüllen der Medienbehälter	18
6.7	Absorptions-Vliese wechseln	19
6.8	Auffangschale entleeren	19
6.9	Innenreinigung und Desinfektion des Pflegeraums	20
6.10	Außenreinigung und Außendesinfektion des Gerätes	20
6.11	Datensicherung der Log-Datei	20
6.12	Löschen der Log-Datei auf dem SMARTcare	20
6.13	Mediensystem leeren	21
6.14	Wammeldung: "Service wird bald benötigt"	21
6.15	Fehlermeldung: "Service wird benötigt"	21
6.16	Transport	21
7	Behebung von Fehlfunktionen	22
7.1	Sicherungswechsel	23
8	Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)	24
9	Zubehör und Ersatzteile	26
10	Dokumentation Log-Datei	27
11	Garantie	28

## 1 Benutzerhinweise

 Lesen Sie bitte vor erstmaliger Anwendung die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und bewahren Sie diese zur späteren Verwendung auf!

Gratulation zum Kauf Ihres SMARTcare. Wir sind davon überzeugt, dass Sie das beste Produkt seiner Art erworben haben. Das SMARTcare ist ein kompaktes Reinigungs- und Pflegegerät, das mit seinen verschiedenen Programmen all Ihren Bedürfnissen und Erwartungen bei der Instrumentenreinigung und -pflege gerecht wird.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle Einzelheiten zu Einrichtung, Betrieb und Wartung Ihres SMARTcare. Zur Gewährleistung eines langjährigen, sicheren und problemfreien Betriebs sollten Sie die Anweisungen vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen und sie für künftige Verwendung aufbewahren.

Die Anweisungen zu Betrieb, Wartung und Austausch von Ersatzteilen müssen befolgt werden, damit das Gerät ordnungsgemäß arbeiten kann. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kann ohne Vorankündigung geändert werden, um Veränderungen und Verbesserungen am SMARTcare wiederzugeben.

### 1.1 Typenbeschreibung

Das SMARTcare wird in 3 unterschiedlichen Typen hergestellt.

Typ 1: hat eine DIN EN ISO 3964 Kupplung, welche motorisch betrieben wird und 2 neutrale Kupplungen, die individuell mit den benötigten Turbinenadaptern bestückt werden können (s. Kapitel 9 Zubehör und Ersatzteile).

Typ 2: hat zwei DIN EN ISO 3964 Kupplungen, welche motorisch betrieben werden und 1 neutrale Kupplung, die individuell mit dem benötigten Turbinenadapter bestückt werden kann (s. Kapitel 9 Zubehör und Ersatzteile).

Typ 3: hat drei DIN EN ISO 3964 Kupplungen, welche motorisch betrieben werden.

### 1.2 Lieferumfang

- Basisgerät SMARTcare
- Netzanschlussleitung
- Gebrauchsanweisung
- Absorptions-Vlies (Set)
- Druckluftschlauch
- SycoTec "Dental Oil" (Dentalöl) (250 ml)
- SycoTec "Cleaner" (Reiniger) (500 ml)
- O-Ring-Set
- 2x Transportsicherung (rot) für Medienbehälter
- USB-Stick (2 GB)

### 1.3 Verwendete Symbole

In der Gebrauchsanweisung / auf dem Produkt / auf der Verpackung

	Wichtige Information		Aufrecht transportieren		MET Prüfzeichen
	CE-Kennzeichnung		Entsorgungshinweise		LED "Betriebsbereit"
	Hersteller und Herstellungsdatum		Produkt-Barcode für Medizinprodukte		Programmauswahl / Auswahl nach oben
	Vor Stößen schützen		Eindeutige Geräteerkennung		Programmstart / Auswahl nach unten
	Vor Nässe schützen		Gebrauchsanweisung befolgen		Menü / Auswählen / Speichern
	Zulässige Stapellast		Verpackungseinheit		Spannzangenpflege / Zurück
	Luftdruckbereich		Seriennummer		USB-Anschluss
	Luftfeuchtigkeitsbereich		Referenz-Nummer		Sicherung
	Temperaturbereich		VDE Prüfzeichen		Medizinische Handschuhe tragen

## 1.4 Allgemein

### ACHTUNG

Das SMARTcare wurde nach den neuesten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entwickelt und hergestellt.

Einige Vorkehrungen sollten Sie bei Installation und Betrieb jedoch treffen.

- ▶ Beim Verlassen der Praxis für eine längere Zeit ist das SMARTcare vom Stromnetz zu trennen.
- ▶ Das SMARTcare vor Erwärmung über 50 °C schützen.
- ▶ Bei Änderungen durch Dritte erlischt die Garantie und die Zulassung.
- ▶ Zum Betrieb bzw. zur Reparatur dürfen nur SycoTec Original-Ersatzteile verwendet werden, da diese in umfangreichen Versuchen auf ihre Sicherheit, Funktion und spezifische Tauglichkeit geprüft wurden. SycoTec übernimmt damit für diese Teile auch die Produktverantwortung.
- ▶ Beachten Sie alle Warnhinweise am Gerät und in der Gebrauchsanweisung.
- ▶ Das Gerät darf nur mit der Spannung versorgt werden, die auf dem Typenschild vermerkt ist.
- ▶ Das Netzkabel darf nicht durch ein zu schwach dimensioniertes Netzkabel ersetzt werden.
- ▶ Anwender dürfen über die in der Gebrauchsanweisung hinausgehenden Punkte nicht versuchen das Gerät selbst zu warten.
- ▶ Das Gerät darf nur mit Original SycoTec "Cleaner" (Reiniger) und SycoTec "Dental Oil" (Dentalöl) sowie Zubehör betrieben werden.
- ▶ Vor dem Transport oder vor längerem Stillstand (> 30 Tage) des Gerätes sind die Behälter für Reiniger und Dentalöl zu entleeren.
- ▶ Der Anwender hat sich vor jeder Anwendung des Geräts von dem ordnungsgemäßen Zustand, sowie der Funktionssicherheit des Geräts, zu überzeugen.
- ▶ Ein beschädigtes Gerät, oder ein Gerät mit beschädigter Netzleitung muss sofort vom Stromnetz getrennt werden. Ein weiterer Betrieb ist nicht zulässig.
- ▶ Die Verwendung des Gerätes ist nur in Innenräumen und nicht explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.
- ▶ Niemals das Schutzgehäuse des Gerätes öffnen oder Gegenstände durch die Öffnungen des Schutzgehäuses einführen.



Bei Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Gerätes sind medizinische Handschuhe zu tragen.

## 1.5 Zweckbestimmung

- Das SMARTcare ist für die Innenreinigung, Pflege und Wartung von in der Zahnheilkunde verwendeten Handstücken, Winkelstücken, Luftmotoren und Turbinen bestimmt.
- Für weitere Informationen über die Eignung bestimmter Instrumente für die Pflege, ziehen Sie bitte die Herstelleranweisungen zu Rate.

### ACHTUNG

- ▶ Die Aufbereitung im SMARTcare beschränkt sich auf die Innenreinigung und Pflege der Instrumente.
- ▶ Die Außenflächen der Instrumente müssen vor der Innenreinigung und Pflege manuell oder maschinell gereinigt werden.
- ▶ Nach der Behandlung mit dem SMARTcare, das Instrument unmittelbar, gemäß den jeweiligen Herstellerangaben, weiterbehandeln.
- ▶ Zubehör und Gerät dürfen nur nach den geltenden nationalen Richtlinien sterilisiert werden.



Für die vorangestellten und die nachfolgenden Aufbereitungsschritte sind die RKI-Richtlinien und das Medizinproduktegesetz zu beachten.

### ⚠ WARNUNG Missbrauch

Alle nicht in der Zweckbestimmung aufgeführten Anwendungen stellen einen Missbrauch dar und können zu Schäden am Gerät und den aufzubereitenden Medizinprodukten und/oder zu einer Gefährdung des Anwenders führen.

Hierfür übernimmt SycoTec keine Haftung.

## 1.6 Entsorgung



Entsorgung von Geräten sowie Zubehör am Ende der Nutzungsdauer

Auf Basis der EU-Richtlinie (WEEE 2012/19/EU) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte weisen wir darauf hin, dass das vorliegende Produkt der genannten Richtlinie unterliegt und innerhalb Europas einer speziellen Entsorgung zugeführt werden muss. Nähere Informationen erhalten Sie vom Hersteller oder vom dentalen Fachhandel.

Dieses Produkt für Mensch und Umwelt gefahrfrei der stofflichen Verwertung oder der Beseitigung zuführen, dabei die geltenden nationalen Vorschriften einhalten.

### Verbrauchsmaterialien:

Die entstehenden Abfälle sind für Mensch und Umwelt gefahrfrei der stofflichen Verwertung oder der Beseitigung zuzuführen, wobei die geltenden nationalen Vorschriften einzuhalten sind.

## 1.7 Qualifikation des Anwenders

- Das SMARTcare darf nur von fachlich und praktisch geschultem und ausgebildetem Personal angewendet werden.
- Bei der Entwicklung und Auslegung des SMARTcare sind wir von der Zielgruppe Zahnärzte/Zahnärztinnen sowie deren Assistenten/Assistentinnen ausgegangen.

## 1.8 Patientenpopulation

Anwendung am Patienten ist nicht möglich.

## 1.9 Haftungsausschluss

Die Lieferung von Ersatzteilen, die Wartung und die Instandhaltung dürfen nur durch autorisiertes Personal erfolgen. SycoTec übernimmt keinerlei Haftung für zufällige, besondere oder Folgeschäden, die durch Instandsetzung oder Wartung des SMARTcare durch Dritte entstehen, oder für die Verwendung von Ausrüstung oder Einzelteilen aus der Herstellung Dritter, einschließlich Gewinneinbußen, jeglicher gewerblicher Verluste, wirtschaftlicher Verluste oder Verluste durch Verletzungen von Personen.

### **⚠ VORSICHT**

Entfernen Sie niemals die Rückwand des Gerätes und führen Sie auch keine Gegenstände durch die Löcher oder Öffnungen am Gehäusekasten ein. Zuwiderhandlung kann zu Schäden am Gerät und/oder zur Gefährdung des Bedieners führen.

## 1.10 Vor Inbetriebnahme



Das SMARTcare muss vor Inbetriebnahme gemäß der Checkliste "Installationsqualifikation" (siehe beiliegendes Medizinproduktebuch) ordnungsgemäß aufgestellt werden.

## 2 Sicherheit

Es ist Pflicht der Anwender:

- das Produkt nur bestimmungsgemäß zu verwenden
- keine Art einer Zweckentfremdung des Produktes vorzunehmen
- nur fehlerfreie und funktionstüchtige Produkte zu verwenden
- sich, den Patienten und Dritte vor Gefahren zu schützen
- geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, vor allem zur Vermeidung einer Kreuzkontamination

Das Produkt darf nur unter Beachtung folgender Voraussetzungen verwendet werden:

- den geltenden Arbeitsschutzbestimmungen
- den geltenden Unfallverhütungsmaßnahmen
- der vorliegenden Gebrauchsanweisung
- Benutzung nur durch fachkundige Anwender

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden am Produkt, an Anwendern, Patienten oder Dritten, entstanden durch:

- Nichtbefolgung der Gebrauchs-, Reparatur-, Installations- und/oder Montageanweisungen
- Anwendung falscher Informationen
- Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung
- Reparaturen durch nicht autorisierte Personen
- Veränderungen oder Manipulationen am Produkt

### 2.1 Sicherheitshinweise SycoTec "Dental Oil" (Dentalöl) und SycoTec "Cleaner" (Reiniger)

#### **⚠ VORSICHT**

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen – Dentalöl

Allgemeine Hinweise	▶ Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Person in Sicherheit bringen.
Nach Einatmen	▶ Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Nach Hautkontakt	▶ Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Ärztliche Behandlung notwendig.
Nach Augenkontakt	▶ Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	▶ Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen, wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist. Ärztliche Behandlung notwendig.

#### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Das Produkt ist nicht brennbar.

**⚠ VORSICHT** Erste-Hilfe-Maßnahmen – Reiniger

Allgemeine Hinweise	▶ Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Person in Sicherheit bringen.
Nach Einatmen	▶ Für Frischluft sorgen.
Nach Hautkontakt	▶ Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln.
Nach Augenkontakt	▶ Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.
Nach Verschlucken	▶ Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

**Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Das Produkt ist nicht brennbar.

## 2.2 Meldepflicht



Ein schwerwiegender Vorfall, der in Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, sollte vom betroffenen Benutzer und/oder Patient dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Benutzer und/oder Patient ansässig ist, gemeldet werden.

## 2.3 Warnhinweise

Aufbau Warnhinweise

**GEFAHREN-SYMBOL** Art oder Quelle der Gefahr

Beschreibung der Art bzw. Quelle der Gefahr und ihre möglichen Folgen.

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr

Gefahrenstufen

**⚠ WARNUNG** Warnung

Bezeichnet eine Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

**⚠ VORSICHT** Vorsicht

Bezeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

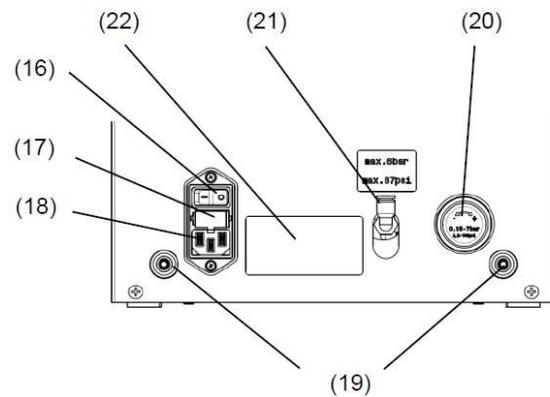
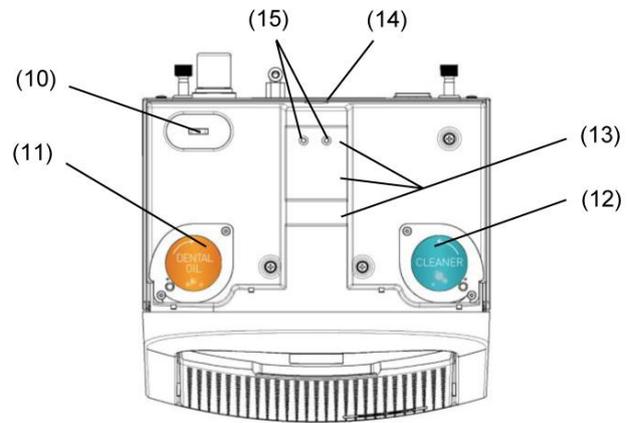
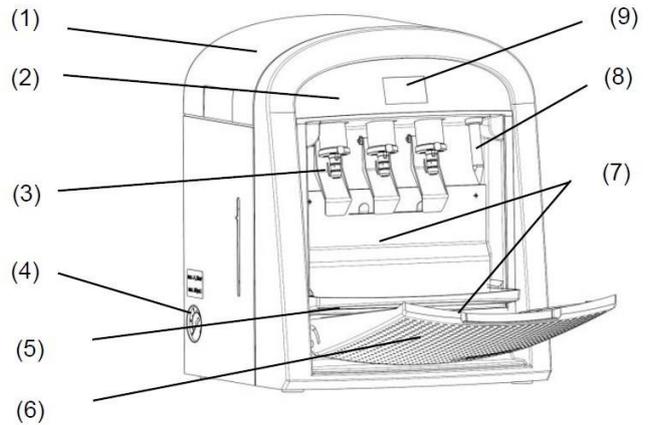
**⚠ ACHTUNG** Achtung

Bezeichnet eine Gefahr, die zu Sachschäden führen kann.

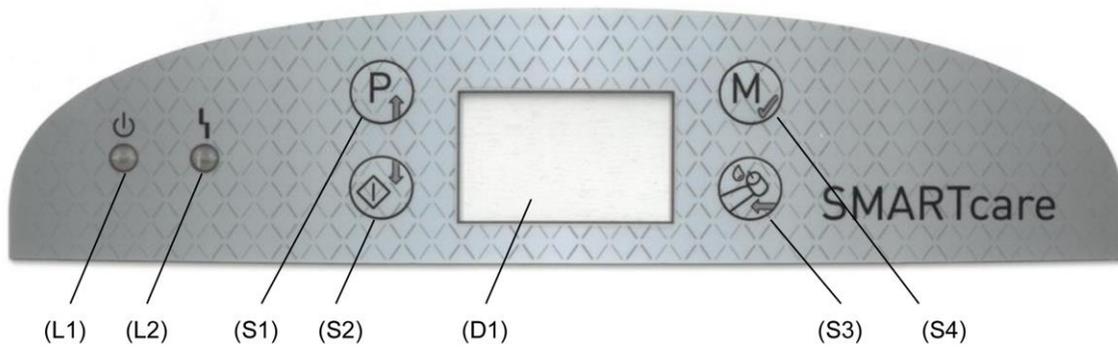
### 3 Produktbeschreibung

#### 3.1 Geräteübersicht

- |      |  |
|------|--|
| (1)  | Abdeckung  |
| (2)  | Bedienfolie  |
| (3)  | Steckplatz für Turbinenadapter<br>(2x Typ 1 / 1x Typ 2) oder<br>Pflegekupplungen INTRAMatic ISO 3964<br>(3x Typ 3 / 2x Typ 2 / 1x Typ 1) |
| (4)  | Druckanzeige   |
| (5)  | Auffangschale  |
| (6)  | Fronttüre  |
| (7)  | Absorptions-Vlies (2x)   |
| (8)  | Spannzangenpflegedüse  |
| (9)  | Displayanzeige   |
| (10) | USB-Stick  |
| (11) | Füllöffnung Dentalöl   |
| (12) | Füllöffnung Reiniger   |
| (13) | Halter für Prüfadapter   |
| (14) | USB-Anschluss  |
| (15) | Medienbelüftung  |
| (16) | Netzschalter   |
| (17) | Netzsicherungsschublade  |
| (18) | Eingang Netzleitung  |
| (19) | Ablassschlauch Dentalöl und Reiniger   |
| (20) | Druckeinstellung   |
| (21) | Drucklufteingang   |
| (22) | Typenschild  |



## 3.2 Bedienfolientastatur




---

(L1) LED Stand-by

---

(L2) LED Fehler

---

(S1) Programmauswahl / Auswahl nach oben

---

(S2) **Programmstart** / Auswahl nach unten

---

(D1) Display

---

(S3) Spannzangenpflege / Zurück

---

(S4) Menü / Auswählen / Speichern

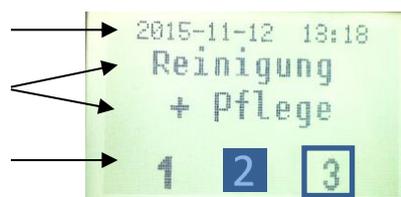
---

## 3.3 Displayanzeige

Datum / Uhrzeit

Statuszeilen

Plätze



1

Platznummer

2

Platz ist fertig bearbeitet

3

Platz ist belegt

3

Rahmen blinkt:  
Platz in Bearbeitung

## 3.4 Technische Daten

Geräteabmessungen	Breite:	300 mm (11,8 inches)
	Tiefe:	280 mm (11,0 inches)
	Höhe:	345 mm (13,6 inches)
Gewicht:		7,3 kg (15,8 lbs)
Elektrische Nennwerte	Nennspannung:	100 – 230 V $\pm$ 10%
	Nennfrequenz:	50 / 60 Hz
	Nennleistung:	max. 45 VA
Schutzklasse:		I
Schutz:		abgedeckt
Installationskategorie:		II
Verschmutzungsgrad:		2
Umgebungstemperatur:		5 – 35 °C (41 – 95 °F)
Schallpegel:		60 (65) dB(A)
Relative Luftfeuchtigkeit:		max. 85 %
Max. Betriebshöhe über NN:		2.000 m
Betriebsstandort:		nur Innenraum, keine nasse Umgebung
Druckluft:		4,5 – 6 bar (65 – 87 psi)
Luftverbrauch:		40 NI/min
Druckluftqualität	Restölgehalt:	max. 0,1 mg/m <sup>3</sup>
	Reststaub:	max. 1 $\mu$ m; max. 1 mg/m <sup>3</sup>
	Restwasser:	max. 0,1 g/m <sup>3</sup> bei -40 °C (-40 °F)
Netzsicherungen	Nennstrom:	2 A
	Nennspannung:	250 V
	Auslösecharakteristik:	Large (T)
	Schaltvermögen:	H
Anzahl integrierter Kupplungen ISO 3964	Typ 1:	1
	Typ 2:	2
	Typ :	3

## Gerät

Umgebungstemperatur	Transport:	-30 – 50 °C (-22 – 122 °F)
	Lagerung:	5 – 35 °C (41 – 95 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:		5 – 95 %
Luftdruck:		700 – 1.060 hPa

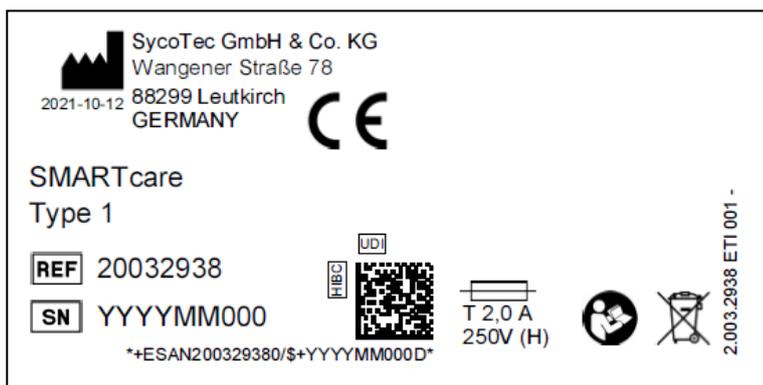
Vor dem Transport sind die Medienbehälter zu entleeren! (siehe Kapitel 0)

## Medien

Umgebungstemperatur – "Dental Oil"	Transport:	-30 – 70 °C (-22 – 158 °F)
	Lagerung:	5 – 35 °C (41 – 95 °F)
Umgebungstemperatur – "Cleaner"	Transport:	-30 – 70 °C (-22 – 158 °F)
	Lagerung:	5 – 35 °C (41 – 95 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:		5 – 95 %
Luftdruck:		800 – 2.500 hPa

## 3.5 Typenschilder

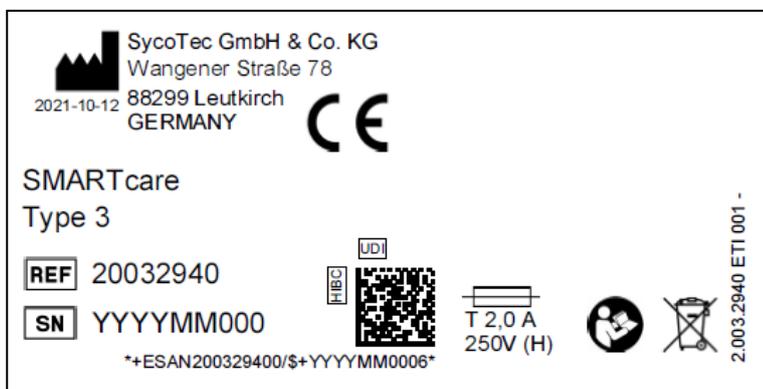
## SMARTcare Typ 1



## SMARTcare Typ 2



## SMARTcare Typ 3



Die Erklärungen der Symbole sind beschrieben in Kapitel 1 Benutzerhinweise

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Umgebungsbedingungen

Es gibt eine Reihe von Faktoren, die die Leistung Ihres SMARTcare beeinflussen können. Schauen Sie sich bitte diese Faktoren genau an und wählen Sie daraufhin einen passenden Ort zum Aufstellen des Gerätes.

#### ACHTUNG

Stellen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung auf.

- Temperatur und Luftfeuchtigkeit  
Stellen Sie Ihr SMARTcare nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe einer Heizquelle (z.B. Heizkörper) auf. Die empfohlene Betriebstemperatur liegt zwischen 5 °C und 35 °C bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 25 und 85 %.
- Umgebung  
Das SMARTcare sollte in einer sauberen, staubfreien, trockenen und gut belüfteten Umgebung betrieben werden. Stellen Sie das Gerät nicht so auf, dass das Betätigen der Trenneinrichtung schwierig ist.  
Arbeitsfläche  
Das SMARTcare sollte auf einer flachen, ebenen, wasserabweisenden und ölunempfindlichen Oberfläche aufgestellt werden. Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht auf einer geneigten Fläche.
- Elektromagnetisches Umfeld  
Das SMARTcare ist auf elektromagnetische Emissionen getestet worden und erfüllt die maßgeblichen Normen. Während das Gerät selbst keine Strahlung abgibt, kann es jedoch von anderen strahlenden Geräten beeinflusst werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Gerät von potenziellen Interferenzquellen fernzuhalten.

### 4.2 Elektrische Anforderungen

#### ⚠ WARNUNG Lebensgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit Stromquellen! Stromschlaggefahr!

- ▶ Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz eine ordnungsgemäß abgesicherte und geerdete Steckdose mit der angegebenen Nennspannung (siehe Typenschild an der Rückseite des SMARTcare).
- ▶ Vermeiden Sie die Verwendung von Mehrfachsteckdosen. Bei der Verwendung von Stromleisten mit Überspannungsschutz stecken Sie immer nur ein Gerät ein.
- ▶ Der Netzeingangsstecker auf der Geräterückseite ist als Trennvorrichtung zum Versorgungsnetz zu verwenden.

### 4.3 Medienanschlüsse

- Netzstecker in Steckdose einstecken.
- Druckluftschlauch auf Kupplung aufstecken und befestigen.
- Der eingestellte Druck muss zwischen **4,5 bar** und 4,3 bar liegen!  
Bei abweichender Anzeige Griff an der Druckregulierung herausziehen und nach rechts oder links drehen bis der Zeiger vom Manometer auf 4,5 bar steht.
- Griff an der Druckregulierung wieder eindrücken und fixieren.

#### ACHTUNG

Um eine sichere und störungsfreie Funktion zu gewährleisten, nur Druckluft gemäß den Angaben in Kapitel 3.4 Technische Daten verwenden.

### 4.4 Inbetriebnahme

#### ACHTUNG

- ▶ Netzschalter einschalten.
- ▶ Mit den Pfeiltasten neben dem Display die Sprache auswählen (s. Kapitel 4.6)
- ▶ Datum und Uhrzeit einstellen (s. Kapitel 4.7)
- ▶ Im Display erscheint "WARNUNG Dentalöl füllen", und/oder "WARNUNG Reiniger füllen".
- ▶ Obere Abdeckung mit beiden Händen ca. 15 mm nach hinten ziehen (Magnetwiderstand überwinden) und nach oben abnehmen.



Nachfüllen der Medienbehälter (s. Kapitel 6.6)

#### ACHTUNG Medienbehälter Farbcode beachten

orange = Dentalöl

blau = Reiniger

Nur Original SycoTec "Dental Oil" und SycoTec "Cleaner" verwenden.

**⚠ VORSICHT**

Die Verwendung von anderen Medien kann zur Gefährdung von Patienten und Anwendern, sowie zu Schäden am Gerät und den Instrumenten führen.

- ▶ Zum Öffnen der Medienbehälter Metallklappen nach hinten drehen.
- ▶ Bis zur Füllstandsmarkierung auffüllen. Beim Überschreiten der Minimummarke ertönt ein Piep-Ton für 1 Sek. Wenn der Behälter ganz voll ist, ertönt 2x ein Piep-Ton von 2 Sek. Der Piep-Ton kommt jeweils zeitversetzt zur optischen Anzeige am Behälter.
- ▶ Medienbehälter schließen.
- ▶ Obere Abdeckung aufsetzen und bis Anschlag schließen.
- ▶ Gerät am Netzschalter ausschalten und wieder einschalten.
- ▶ Im Display erscheint nach dem Füllen der Behälter "Dental Oil" und "Cleaner" die Meldung "Mediensystem füllen". Das Gerät startet diese Funktion automatisch und läuft dabei ca. 3 min.

#### 4.5 Mediensystem füllen

Ist nur notwendig, sofern die Funktion bei der Inbetriebnahme nicht automatisch gestartet ist, oder wenn ein Behälter länger als 3 Tage vollständig geleert war. Die Behälter müssen für diese Funktion bereits gefüllt sein.

- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Taste  1x drücken bis im Display "Mediensystem füllen" schwarz hinterlegt ist.
- ▶ Mit Taste  wird das Menü "Mediensystem füllen" ausgewählt. Das Mediensystem wird automatisch befüllt. Während dieser Zeit läuft eine Uhr rückwärts bis auf "00:00".
- ▶ Mit Taste  zurück ins Hauptmenü "Reinigung + Pflege"

#### 4.6 Sprache einstellen

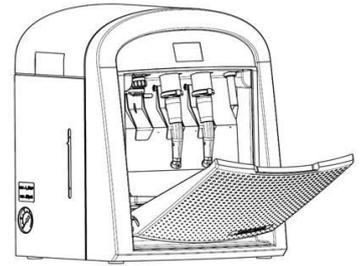
- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Taste  4x drücken bis im Display "Sprache einstellen" schwarz hinterlegt ist.
- ▶ Mit Taste  wird das Menü "Sprache einstellen" ausgewählt.
- ▶ Mit Taste  die gewünschte Sprache auswählen.
- ▶ Mit Taste  die Sprachauswahl sichern.
- ▶ Mit Taste  zurück ins Menü "Sprache einstellen".
- ▶ Mit Taste  zurück ins Hauptmenü "Reinigung + Pflege".

#### 4.7 Datum / Uhrzeit einstellen

- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Taste  3x drücken bis im Display "Datum / Uhrzeit" schwarz hinterlegt ist.
- ▶ Mit Taste  wird das Menü "Datum / Uhrzeit" ausgewählt.
- ▶ Mit den Tasten  und  die gewünschten Werte einstellen
- ▶ Mit Taste  springt der Cursor weiter auf die nächste Einstellmöglichkeit. Die Werte werden in folgender Reihenfolge gesetzt: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute.
- ▶ Nach der letzten Bestätigung mit der Taste  springt das Programm wieder zurück.
- ▶ Mit Taste  zurück ins Hauptmenü "Reinigung + Pflege".

## 4.8 Adapter montieren und überprüfen

- ▶ Ggf. Adapter montieren
- ▶ Den festen Sitz der MULTIflex-Aufnahme (bzw. anderer Turbinenadapter) prüfen.
  - ➔ Spannmutter muss festsitzen.
  - Ggf. Spannmutter nachziehen.
- ▶ Mit einem für die Kupplung vorgesehenen Prüfadapter die Ausbringungsmenge an allen Pflegeplätzen überprüfen.

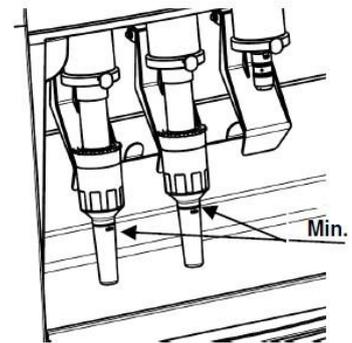


### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur weiße SMARTcare Adapter verwendet werden dürfen.

## 4.9 Funktionsprüfung der Durchflussmenge mit Prüfadapter

- ▶ Netzschalter einschalten.  
LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege"
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Passenden Prüfadapter auf die entsprechenden Instrumentenkupplungen (z.B. INTRAMatic, DIN ISO EN Kupplung) aufstecken.
- ▶ Fronttüre schließen.
- ▶ START-Taste  drücken.
- ▶ Nach Ablauf des Programms Überprüfung der Füllmenge in den einzelnen Prüfadaptern.
  - ➔ Flüssigkeit muss über der Markierung ("Min.") liegen!
  - Falls die Füllmenge unter der Markierung liegt, bitte an SycoTec Kundendienst wenden.



### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur SMARTcare Prüfadapter verwendet werden dürfen.

Nach Ablauf dieses Prozesses ist das SMARTcare einsatzbereit.

# 5 Betrieb und Bedienung

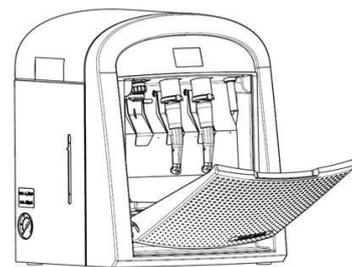
## 5.1 Manuelle Vorreinigung der Instrumente

### ACHTUNG

- ▶ Instrument überwiegend in der Kopfregion mit einer mittelharten Zahnbürste mindestens 20 Sek. unter fließendem Wasser (kein scharfer Wasserstrahl) reinigen, bis das Instrument optisch komplett sauber ist. (Trinkwasserqualität, Temperatur  $30\text{ °C} \pm 5\text{ °C}$ ).
- ▶ Instrument für 5 Minuten liegen lassen.

## 5.2 Programm "Reinigen + Pflege" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen

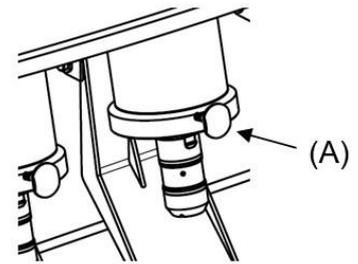
- ▶ Netzschalter einschalten.  
LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege"
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand-/Winkelstücke und Turbinen auf die vorgesehenen Adapter stecken (Instrumente müssen einrasten). Im Display erscheint pro belegtem Platz um die Stationsnummer ein Rahmen.
- ▶ Fronttüre schließen.
- ▶ START Taste  drücken.  
Programm läuft automatisch ab. Während der "Reinigung + Pflege" läuft auf dem Display eine Uhr rückwärts bis "00:00"



Alle aufgesteckten Hand-/Winkelstücke und Turbinen werden nacheinander innen gereinigt und gepflegt.

Nach erfolgreichem Prozess werden die Programmplätze invers dargestellt. Das Display zeigt: "Reinigung + Pflege erfolgreich".

- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand- und Winkelstücke durch Drücken des Rastknopfes (A) entnehmen.
- ▶ Turbinen nach unten abziehen (Unterstützungshebel nach unten drücken). Im Display erlischt der Rahmen um die Steckplatznummer.

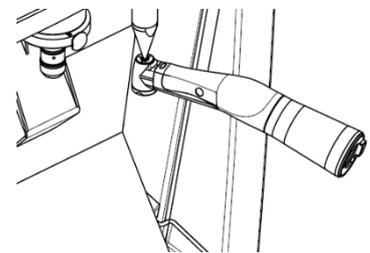


### ACHTUNG

- ▶ Instrumente mit einem feuchten, mit Desinfektionsmittel getränktem Tuch abwischen. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Unmittelbar nach dieser Behandlung muss das Instrument, entsprechend den Herstellerangaben zur Wiederaufbereitung, weiterbehandelt werden (z.B. Desinfektion/Sterilisation im STATIM).
- ▶ Vor der Verwendung der Instrumente am Patienten, ist immer ein Funktionstest durchzuführen. Dabei kann ggf. etwas Flüssigkeit austreten.

### 5.3 Programm "Spannzangenpflege"

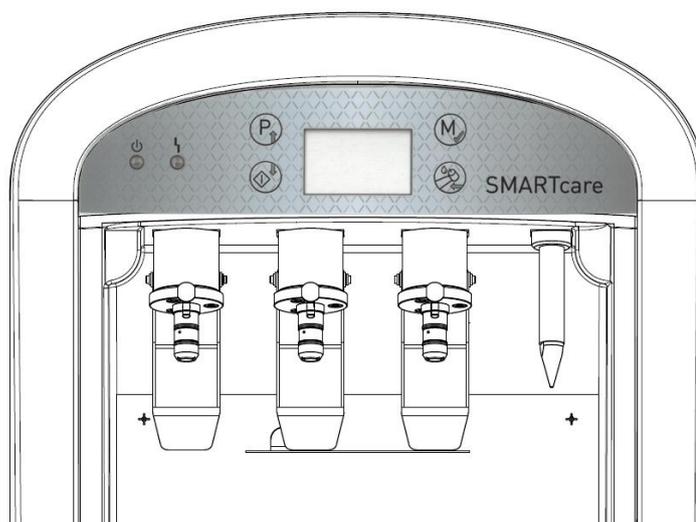
- ▶ Netzschalter einschalten.  
LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege".
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Instrument mit Spannzangenöffnung an Spannzangenpflegedüse halten.
- ▶ Taste  (Spannzangenpflege) betätigen.  
Programm läuft automatisch ab. Im Display läuft eine Uhr rückwärts bis auf "00:00".  
Anschließend wird im Display angezeigt: "Spannzangenpflege erfolgreich".
- ▶ Instrument von Düse entfernen.



### ACHTUNG

- ▶ Instrumente mit einem feuchten, mit Desinfektionsmittel getränktem Tuch abwischen. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Unmittelbar nach dieser Behandlung muss das Instrument, entsprechend den Herstellerangaben zur Wiederaufbereitung, weiterbehandelt werden (z.B. Desinfektion/Sterilisation im STATIM).
- ▶ Vor der Verwendung der Instrumente am Patienten, ist immer ein Funktionstest durchzuführen. Dabei kann ggf. etwas Flüssigkeit austreten.

### 5.4 Programm "Nur Pflege" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen



Die Prozesse "Nur Pflege" und "Nur Reinigen" können auch einzeln durchgeführt werden.

- ▶ Netzschalter einschalten.  
LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege".
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand-/Winkelstücke und Turbinen auf die vorgesehenen Adapter stecken (Instrumente müssen einrasten).  
Im Display erscheint pro belegtem Platz um die Stationsnummer ein Rahmen.
- ▶ Fronttüre schließen
- ▶ Taste  1 x drücken. Es erscheint "Nur Pflege" im Display.
- ▶ START Taste  drücken.  
Programm läuft automatisch ab. Während der Pflege läuft auf dem Display eine Uhr rückwärts bis "00:00".  
Alle aufgesteckten Hand-/Winkelstücke und Turbinen werden nacheinander innen gepflegt.  
Nach erfolgreichem Prozess werden die Programmplätze invers dargestellt.  
Das Display zeigt: "Nur Pflege erfolgreich".
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand- und Winkelstücke durch Drücken des Rastknopfes entnehmen.
- ▶ Turbinen nach unten abziehen (ggf. Unterstützungshebel drücken).  
Im Display erlischt der Rahmen um die Pflegeplatznummer.

### ACHTUNG

- ▶ Instrumente mit einem feuchten, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Unmittelbar nach dieser Behandlung muss das Instrument, entsprechend den Herstellerangaben zur Wiederaufbereitung, weiterbehandelt werden (z.B. Desinfektion/Sterilisation im STATIM).
- ▶ Vor der Verwendung der Instrumente am Patienten, ist immer ein Funktionstest durchzuführen. Dabei kann ggf. etwas Flüssigkeit austreten.

## 5.5 Programm "Nur Reinigen" – für Hand-/Winkelstücke und Turbinen

- ▶ Netzschalter einschalten.  
LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege".
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand-/Winkelstücke und Turbinen auf die vorgesehenen Adapter stecken (Instrumente müssen einrasten).  
Im Display erscheint pro belegtem Platz um die Stationsnummer ein Rahmen.
- ▶ Fronttüre schließen.
- ▶ Taste  2 x drücken. Es erscheint "Nur Reinigen" im Display.
- ▶ START Taste  drücken.  
Programm läuft automatisch ab. Während der Reinigung läuft auf dem Display eine Uhr rückwärts bis "00:00".  
Alle aufgesteckten Hand-/Winkelstücke und Turbinen werden nacheinander innen gereinigt.  
Nach erfolgreichem Prozess werden die Programmplätze invers dargestellt.  
Das Display zeigt: "Nur Reinigen erfolgreich".
- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand- und Winkelstücke durch Drücken des Rastknopfes entnehmen.
- ▶ Turbinen nach unten abziehen (ggf. Unterstützungshebel drücken).  
Im Display erlischt der Rahmen um die Pflegeplatznummer.

### ACHTUNG

- ▶ Instrumente mit einem feuchten, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Unmittelbar nach dieser Behandlung muss das Instrument, entsprechend den Herstellerangaben zur Wiederaufbereitung, weiterbehandelt werden (z.B. Desinfektion/Sterilisation im STATIM).
- ▶ Vor der Verwendung der Instrumente am Patienten, ist immer ein Funktionstest durchzuführen. Dabei kann ggf. etwas Flüssigkeit austreten.

## 5.6 Programm "Sonderinstrument"

Mit diesem Programm können spezielle Instrumente gepflegt und gereinigt werden (z.B. Prophylaxe). Die Zeiten für die Pflege und Reinigung können von einem Servicetechniker individuell eingestellt werden.

- ▶ Netzschalter einschalten.

LED  (Stand-by) leuchtet grün. Im Display erscheint "Reinigung + Pflege".

- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Instrumente auf die vorgesehenen Adapter stecken (Instrumente müssen einrasten).  
Im Display erscheint pro belegtem Platz um die Stationsnummer ein Rahmen.

- ▶ Fronttüre schließen.

- ▶ Taste  3 x drücken. Es erscheint "Sonderinstrument" im Display.

- ▶ START Taste  drücken.

Programm läuft automatisch ab. Während der Reinigung läuft auf dem Display eine Uhr rückwärts bis "00:00".

Alle aufgesteckten Instrumente werden nacheinander innen gereinigt und gepflegt.

Nach erfolgreichem Prozess werden die Programmplätze invers dargestellt.

Das Display zeigt: "Sonderinstrument erfolgreich".

- ▶ Fronttüre öffnen.
- ▶ Hand- und Winkelstücke durch Drücken des Rastknopfes entnehmen.  
Turbinen nach unten abziehen (Unterstützungshebel drücken).  
Im Display erlischt der Rahmen um die Steckplatz-Nummer.

### ACHTUNG

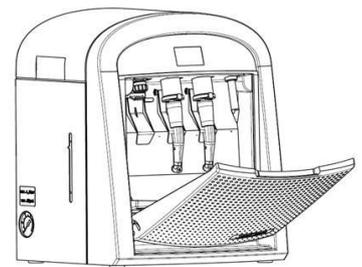
- ▶ Instrumente mit einem feuchten, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Unmittelbar nach dieser Behandlung muss das Instrument, entsprechend den Herstellerangaben zur Wiederaufbereitung, weiterbehandelt werden (z.B. Desinfektion/Sterilisation im STATIM).
- ▶ Vor der Verwendung der Instrumente am Patienten, ist immer ein Funktionstest durchzuführen. Dabei kann ggf. etwas Flüssigkeit austreten.

## 6 Pflege, Wartung & Service

### 6.1 Adapterfixierung überprüfen

Empfohlene Durchführung:

- nach Aufstellung
- bei Betrieb: 1x wöchentlich
- ▶ Den festen Sitz der MULTIflex-Aufnahme (bzw. anderer Turbinenadapter) prüfen.  
→ Spannmutter muss festsitzen.  
Ggf. Spannmutter nachziehen.
- ▶ Mit einem für die Kupplung vorgesehenen Prüfadapter die Ausbringungsmenge an allen Pflegeplätzen überprüfen.



### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur SMARTcare Prüfadapter verwendet werden dürfen.

### ACHTUNG

Pflegekupplungen und Prüfadapter dürfen nicht sterilisiert werden.

### 6.2 O-Ringe prüfen

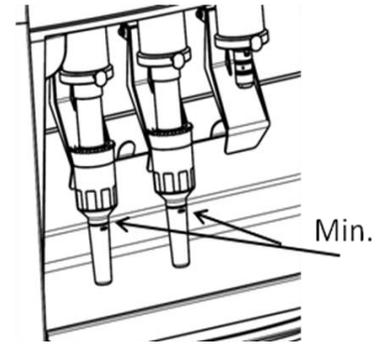
Empfohlene Durchführung:

- bei Betrieb: 1x wöchentlich
- ▶ Alle O-Ringe an den Aufnahmeadaptern auf Beschädigung prüfen
- ▶ Beschädigte O-Ringe ersetzen

### 6.3 Funktionsprüfung der Durchflussmenge mit Prüfadapter

Empfohlene Durchführung:

- bei erster Inbetriebnahme
  - nach Wechsel einer Instrumentenkupplung
  - bei Betrieb: 1x täglich vor Arbeitsbeginn
- ▶ Passenden Prüfadapter auf die entsprechenden Instrumentenkupplungen (z.B. INTRAMatic, DIN ISO EN Kupplung) aufstecken.
- ▶ Fronttüre schließen.
- ▶ START Taste  drücken.
- ▶ Nach Ablauf des Programms Überprüfung der Füllmenge in den einzelnen Prüfadaptern.



 Flüssigkeit muss über der Markierung ("Min.") liegen!  
Falls Füllmenge unter der Markierung liegt, bitte an SycoTec Kundendienst wenden.

#### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur SMARTcare Prüfadapter verwendet werden dürfen.

### 6.4 Druckprüfung

Empfohlene Durchführung:

- bei erster Inbetriebnahme
  - bei Betrieb: 1x täglich, am besten vor Arbeitsbeginn
- ▶ Am Manometer "Betriebsdruck" ablesen.  
→ Druck muss zwischen **4,5 bar** und 4,3 bar liegen!

### 6.5 Adapter wechseln

- ▶ Durch das Lösen der Spannmutter kann der wechselbare Adapter entfernt werden.
- ▶ Anschließend den vorgesehenen Adapter mit der Spannmutter wieder festziehen.

#### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur weiße SMARTcare Adapter verwendet werden dürfen.

- ▶ Mit einem für die Kupplung vorgesehenen Prüfadapter die Ausbringungsmenge an dem Adapter überprüfen.

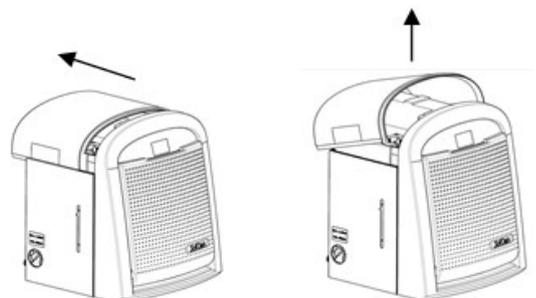
#### ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur SMARTcare Prüfadapter verwendet werden dürfen.

### 6.6 Nachfüllen der Medienbehälter

 Täglich vor Arbeitsbeginn Füllstände der Behälter kontrollieren.

- ▶ Netzschalter einschalten
- ▶ Im Display erscheint:  
"WARNUNG Dentalöl füllen" oder  
"WARNUNG Reiniger füllen".
- ▶ Obere Abdeckung mit beiden Händen ca. 15 mm nach hinten ziehen (Magnetwiderstand überwinden) und nach oben abnehmen.

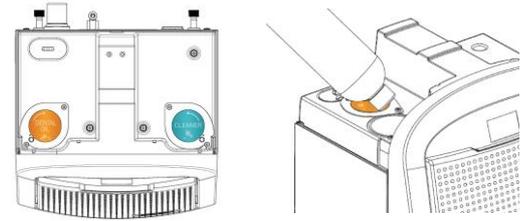


#### ACHTUNG Medienbehälter Farbcode beachten

orange = Dentalöl

blau = Reiniger

- ▶ Zum Öffnen der Medienbehälter Metallklappen nach hinten drehen.

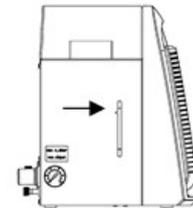


- ▶ Bis zur Füllstandsmarkierung auffüllen.

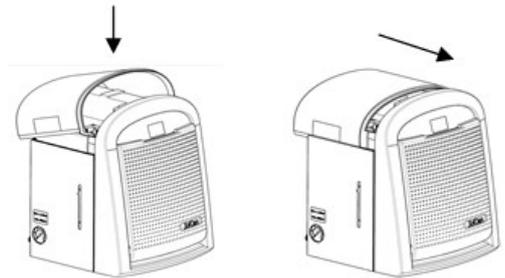
Beim Überschreiten der Minimum-Marke ertönt ein Piep-Ton für 1 Sek.

Wenn der Behälter ganz voll ist, ertönt 2x ein Piep-Ton von 2 Sek.

Der Piep-Ton kommt jeweils zeitversetzt zur optischen Anzeige am Behälter.



- ▶ Obere Abdeckung aufsetzen und bis zum Anschlag schließen.



#### **⚠ VORSICHT**

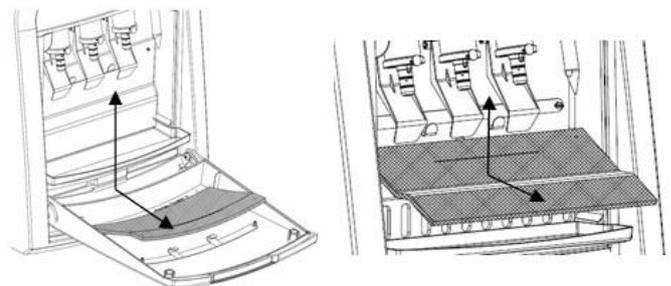
Nur Original SycoTec "Dental Oil" und "Cleaner" verwenden

- ▶ Die Verwendung von anderen Medien kann zur Gefährdung von Patienten und Anwendern sowie zu Schäden am Gerät und den Instrumenten führen.

### 6.7 Absorptions-Vliese wechseln

- i** Beide Vliese nach 35 Instrumentenreinigungen bzw. mindestens 1 x wöchentlich wechseln (bei Bedarf öfters).

- ▶ Fronttüre öffnen
- ▶ Vliese von den Pins abziehen
- ▶ Vliese nach oben aus Befestigungslaschen entnehmen
- ▶ Vliese im Hausmüll entsorgen
- ▶ Neue Vliese in Befestigungslaschen einhängen
- ▶ Vliese auf den Pins fixieren
- ▶ Fronttüre schließen

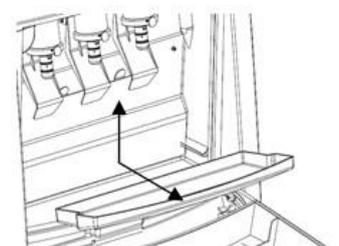


- i** Nur Original SycoTec Absorptions-Vliese verwenden.

### 6.8 Auffangschale entleeren

- i** Auffangschale täglich entleeren und reinigen/desinfizieren

- ▶ Fronttüre öffnen
- ▶ Schale nach vorne (horizontal) herausnehmen (leichte Rastung überwinden).
- ▶ Schale entleeren und mit einem Desinfektionstuch reinigen/desinfizieren.  
Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).
- ▶ Schale in die seitlichen Führungen bis zur Rastung einschieben.
- ▶ Fronttüre schließen



**ACHTUNG**

Rückseitiges Vlies darf nicht eingeklemmt werden, sondern muss lose in die Schale hängen.

## 6.9 Innenreinigung und Desinfektion des Pflegeraums

Pflegeraum und Türe täglich mit Wischdesinfektionstüchern säubern. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).

## 6.10 Außenreinigung und Außendesinfektion des Gerätes

Die Oberfläche und die Bedienfolientastatur des SMARTcare können mittels Desinfektionstüchern gereinigt und desinfiziert werden. Für Deutschland empfehlen wir die Verwendung von VAH gelistetem Desinfektionsmittel (z.B. SciCan OPTIM BLUE).

### Empfehlung

SycoTec empfiehlt eine jährliche Wartung durch einen autorisierten Fachbetrieb oder den Hersteller durchführen zu lassen.



Für Benutzer in Ländern mit gesetzlicher Validierungspflicht

- ▶ Eine jährliche Wartung durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachfirma wird empfohlen.
- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorgaben hinsichtlich der Validierung. Bei Validierungspflicht ist, durch eine autorisierte Fachfirma, eine Erstvalidierung mit Leistungsqualifikation (PQ) gemäß den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen. Dabei ist die Validierungsanweisung des Gerätes zu beachten.
- ▶ SycoTec empfiehlt die Durchführung einer Revalidierung in Zeitabständen von 1 Jahr (gem. EN ISO 15883-1), falls von den örtlichen Behörden, oder dem Validierer keine kürzeren Zyklen gefordert werden. Diese sollten im Rahmen einer Wartung oder im Anschluss an eine Wartung erfolgen.

## 6.11 Datensicherung der Log-Datei

- ▶ Gerät ausschalten
- ▶ USB-Stick an Geräterückseite einstecken.
- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Mit Taste  Export der Log-Daten auf den USB Stick starten.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint im Display:  
"Log-Daten exportieren erfolgreich".

- ▶ Mit Taste  wieder zurück ins Menü.
- ▶ Gerät ausschalten
- ▶ USB-Stick abziehen



USB Anschluss  
(Geräterückseite)



Wenn der USB-Port mit einem USB Kabel verlängert wird, so muss dieses mit einem Ferritkern ausgestattet sein. Das Kabel muss mit dem Ferritkern zur Geräteseite hineingesteckt werden.

- ▶ Bitte beachten Sie, dass Sie die Daten vom USB-Stick auf ein geeignetes dauerhaftes Speichermedium kopieren.
- ▶ Überprüfen Sie, ob die Daten auf dem Speichermedium auch korrekt gelesen werden können.

## 6.12 Löschen der Log-Datei auf dem SMARTcare



Die Daten gehen beim Löschen der Log-Datei unwiderruflich verloren.

- ▶ Machen Sie zuerst eine Datensicherung der Log-Datei und überprüfen Sie, ob die Daten auf dem USB-Stick auch gelesen werden können.

- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Taste  6x drücken bis im Display "Log-Daten löschen" schwarz hinterlegt ist.
- ▶ Mit Taste  wird das Löschen ausgewählt.
- ▶ Taste  nochmals drücken. Das Löschen der Log Daten wird ausgeführt.
- ▶ Mit Taste  zurück ins Menü.
- ▶ Mit Taste  wieder zurück ins Hauptmenü "Reinigung + Pflege".

### 6.13 Mediensystem leeren

Ist nur notwendig, wenn das System - z.B. zum Transport oder für längere Stillstandszeiten (>30 Tage) - vollständig geleert werden soll.

Zuerst die Behälter mittels den Ablassschläuchen komplett leeren. Danach das Gerät um ca. 45 Grad nach hinten kippen um auch die Restflüssigkeit am Boden der Behälter mit den Ablassschläuchen zu entleeren.

Medien können für den erneuten Gebrauch nur wiederverwendet werden, wenn sie in Originalflaschen aufbewahrt wurden (Haltbarkeitsdaten unten oder seitlich an den Originalflaschen beachten).

- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Taste  drücken. Es erscheint "Log-Daten exportieren" im Display.
- ▶ Taste  2x drücken bis im Display "Mediensystem leeren" schwarz hinterlegt ist.
- ▶ Mit Taste  wird das Menü "Mediensystem leeren" ausgewählt.  
Das Mediensystem wird automatisch geleert. Während dieser Zeit läuft eine Uhr rückwärts bis auf "00:00".
- ▶ Mit Taste  zurück ins Hauptmenü "Reinigung + Pflege".

### 6.14 Warnmeldung: "Service wird bald benötigt"

Diese Warnmeldung erscheint, wenn mehr als 25.000 Hand- und Winkelstücke, sowie Turbinen mit dem SMARTcare gereinigt und gepflegt wurden. Bitte verständigen Sie den Service. Sie können noch 3.300 Hand- und Winkelstücke, sowie Turbinen reinigen und pflegen.

### 6.15 Fehlermeldung: "Service wird benötigt"

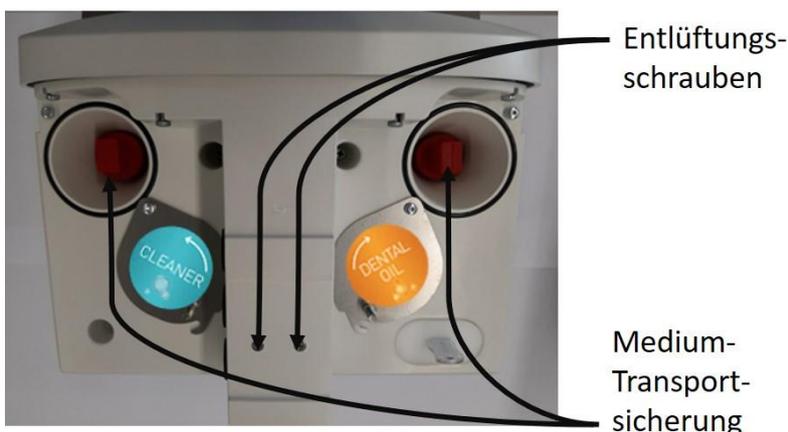
Diese Fehlermeldung erscheint, wenn mehr als 28.300 Hand- und Winkelstücke, sowie Turbinen mit dem SMARTcare gereinigt und gepflegt wurden. Bitte verständigen Sie den Service.

### 6.16 Transport

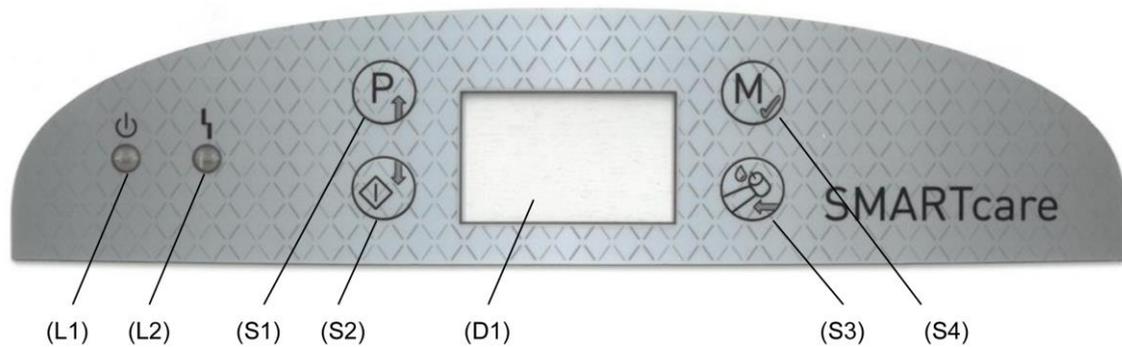
Sofern das Gerät bereits mit Dentalöl und Reiniger befüllt war, die Medien über die Ablassschläuche komplett entleeren.

#### Mediensystem leeren (s. Kapitel 0)

- ▶ Die Entlüftungsschrauben an der Medienbelüftung herausdrehen und mit Druckluft mehrfach in das Ventil blasen.
- ▶ Schrauben wiedereinsetzen.
- ▶ "Dental Oil" und "Cleaner" Klappen öffnen.
- ▶ Mitgelieferte Transportsicherungen in die Befüllungstrichter der Medienbehälter einsetzen (siehe Abb.).
- ▶ "Dental Oil" und "Cleaner" Klappen verschließen.
- ▶ Nach Möglichkeit im Originalkarton verschicken.



## 7 Behebung von Fehlfunktionen



Fehler	Anzeige Display	Akustisches Signal	Ursache	Behebung
Keine LED leuchtet	Keine Anzeige	–	Keine Stromversorgung Sicherung defekt	Netzschalter betätigen Netzstecker einstecken Sicherungswechsel (s. Kapitel 7.1)
Druckluft	<b>ACHTUNG</b> Druckluftfehler Fehler-LED (L2) blinkt	Intervall-Piepton: 0,5 Sek. an 8 Sek. aus; 10x	Druckluftschlauch nicht angeschlossen Druckluftschlauch abgeknickt Netzseitige Versorgung fehlerhaft Druckminderer defekt Druckschalter defekt Sofern vorhanden; Filter in Zuleitung voll	Druckluftschlauch anschießen Durchflussstörung entfernen Versorgung herstellen Bitte an SycoTec Kundenservice wenden. Bitte an SycoTec Kundenservice wenden. Filter wechseln
Obere Abdeckung offen	<b>WARNUNG</b> Obere Abdeckung schließen Fehler-LED (L2) blinkt	–	Obere Abdeckung nicht richtig geschlossen Magnet an oberer Abdeckung fehlt	Obere Abdeckung fest schließen Bitte an SycoTec Kundenservice wenden.
Programm startet nicht	<b>ACHTUNG</b> Türe schließen <b>ACHTUNG</b> Keine Plätze belegt	– –	Fronttüre nicht richtig geschlossen Keine Instrumente im Gerät Erkennungsklappe erkennt Instrument nicht	Fronttüre fest schließen Instrumente auf Kupplungen stecken Instrument drehen, bis ein Rahmen um die Stationsnummer erscheint
Prozess unterbrochen	<b>ACHTUNG</b> Prozess unterbrochen	–	Fronttüre nicht richtig geschlossen Instrument nicht richtig auf der Kupplung	Fronttüre fest schließen. Instrument fest auf die Kupplung schieben
Undefinierter Fehler	<b>ACHTUNG</b> Bitte an Kundendienst wenden	Intervall-Piepton: 2 Sek. an 4 Sek. aus	Interner Gerätefehler	Bitte an SycoTec Kundenservice wenden.
Speicher voll	<b>ACHTUNG</b> Nicht genügend Speicher vorhanden	–	Interner Speicher voll	Log-Daten auf USB-Stick exportieren
Reiniger leer	<b>WARNUNG</b> Reiniger füllen Fehler-LED (L2) blinkt	Piepton 2 Sek.	Reiniger-Behälter leer	Reiniger-Behälter mit SycoTec "Cleaner" auffüllen
Dentalöl leer	<b>WARNUNG</b> Dentalöl füllen Fehler-LED (L2) blinkt	Piepton 2 Sek	Dentalöl-Behälter leer	Dentalöl-Behälter mit SycoTec "Dental Oil" auffüllen

Fehler	Anzeige Display	Akustisches Signal	Ursache	Behebung
<b>WARNUNG</b> "Dentalöl füllen" oder "Reiniger füllen", obwohl der entsprechende Behälter voll ist	<b>WARNUNG</b> Dentalöl füllen oder Reiniger füllen Fehler-LED (L2) blinkt	Piepton 2 Sek	Luft im Füllstands-Messsystem	Den betroffenen Behälter am Ablassschlauch komplett entleeren. Das Gerät dabei 45° nach hinten kippen. Die Sicherungsschraube an der Medienbelüftung herausdrehen und mit Druckluft mehrfach in das Ventil blasen. Schraube wiedereinsetzen und Behälter füllen.
Daten exportieren	<b>ACHTUNG</b> Speicher medium nicht lesbar Fehler-LED (L2) blinkt	–	USB-Stick nicht erkannt USB-Stick nicht richtig formatiert	Gerät ausschalten, USB-Stick einstecken, Gerät einschalten NTFS Formatierung durchführen. Anderen USB-Stick verwenden
Flüssigkeiten (Dentalöl und Reiniger) wurden verwechselt	–	–	–	<b>Medienbehälter entleeren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Flüssigkeiten mittels Ablassschlauch aus dem Behälter ablassen. Evtl. Restflüssigkeit mit 50 ml-Spritze aus dem entsprechenden Medienbehälter herausziehen.</li> <li>▶ Mit fusselfreiem, gut saugendem Textiltuch Reste des "falschen" Mediums vollständig aus dem Medienbehälter entfernen.</li> <li>▶ Gerät einschalten</li> <li>▶ Am Display "Mediensystem leeren" wählen (s. Kapitel 0)</li> <li>▶ Dentalöl u. Reiniger nachfüllen (s. Kapitel 6.6)</li> <li>▶ Fronttüre öffnen</li> <li>▶ Im Display Menüpunkt "Mediensystem füllen" wählen</li> <li>▶ Fronttüre schließen</li> </ul> <p>Nach Ablauf dieses Prozesses ist das Gerät betriebsbereit.</p>



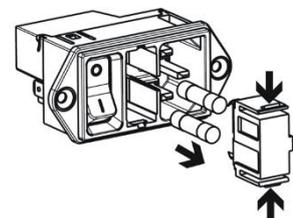
Lassen sich die Fehlfunktionen nicht beheben oder liegen anderweitige Fehlfunktionen vor, kontaktieren Sie einen Techniker oder schicken Sie das SMARTcare direkt zum Service ein.

## 7.1 Sicherungswechsel

### ACHTUNG

Gerätestecker des SMARTcare ausstecken.

- ▶ Sicherungsschublade aus Netzeingangsmodul herausnehmen (beide Laschen der Sicherungsschublade nach innen drücken).
- ▶ Sicherungen ersetzen
- ▶ Sicherungsschublade wieder einsetzen



### VORSICHT

Nur den in Kapitel 3.4 Technische Daten angegebenen Sicherungstyp verwenden.

## 8 Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Das SMARTcare ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des SMARTcare sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.		
Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das SMARTcare verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das SMARTcare ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 2 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV, für Netzleitungen nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	0 % UT für 0,5 Perioden 40 % UT für 5 Perioden 70 % UT für 25 Perioden 0 % UT für 250 Perioden	0 % UT für 0,5 Perioden 40 % UT für 5 Perioden 70 % UT für 25 Perioden 0 % UT für 250 Perioden	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des SMARTcare fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das SMARTcare aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	nicht anwendbar	nicht anwendbar
Geleitete HF-Störgröße nach IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder <sup>a</sup>	10 Veff	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum SMARTcare einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d = 1,17 \sqrt{P}$ $d = 0,35 \sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz $d = 0,70 \sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der maximalen Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m). <sup>b</sup> Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Übereinstimmungspegel sein. <sup>d</sup> In der Umgebung von Geräten, die das untenstehende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m	



ANMERKUNG U<sub>1</sub>: ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

<sup>a</sup> Die ISM-Frequenzbänder (für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen) zwischen 150 kHz und 80 MHz sind 6,765 MHz bis 6,795 MHz; 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

<sup>b</sup> Die Übereinstimmungspegel in den ISM-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz und im Frequenzbereich von 80 MHz und 2,5 GHz sind dazu bestimmt die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass mobile/tragbare Kommunikationseinrichtungen Störungen hervorrufen können, wenn sie unbeabsichtigt in den Patientenbereich gebracht werden. Aus diesem Grunde wird der zusätzliche Faktor von 10/3 bei der Berechnung der empfohlenen Schutzabstände in diesen Frequenzbereichen angewandt.

<sup>c</sup> Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das SMARTcare benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das SMARTcare beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des SMARTcare.

<sup>d</sup> Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 Veff V/m sein.

#### Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem SMARTcare

Das SMARTcare ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des SMARTcare kann dadurch helfen elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem SMARTcare abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben, einhält.

Nennleistung des Senders / W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in m		
	150 kHz bis 80 MHz $d=0,35 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=0,35 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=0,70 \sqrt{P}$
0,01	0,04	0,04	0,07
0,1	0,11	0,11	0,22
1	0,35	0,35	0,70
10	1,11	1,11	2,21
100	3,50	3,50	7,00

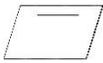
Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

## 9 Zubehör und Ersatzteile

 Zubehör bitte nur bei ihrem Fachhandel bestellen.

	Material Nr.	Beschreibung		Material Nr.	Beschreibung
	2.003.2946	Sycotec "Cleaner" (6x 500 ml)		2.003.2979	USB-Stick
	2.003.2945	Sycotec "Dental Oil" (2x 500 ml)		2.003.2980	Spannzangenspitze
	2.003.2954	Absorptions-Vlies Set (10 Stück)		2.003.2981	Sicherung T 2,0 A (H)
	2.003.2984	O-Ring-Set MULTIflex*		2.003.2983	Dichtung Pflegekupplung
	2.003.2957	O-Ring-Set INTRAmatic		2.003.2955	Fronttürdichtung
	2.003.2968	Pflegekupplung MULTIflex* / CONNEX		2.003.2972	Prüfadapter INTRAmatic DIN EN ISO 3964- Kupplung
	2.003.2969	Pflegekupplung Sirona T1 Turbine		2.003.2973	Prüfadapter MULTIflex*
	2.003.2970	Pflegekupplung NSK Turbine		2.003.2974	Prüfadapter Sirona T1 Turbine
	2.003.2977	Pflegekupplung W&H Turbine		2.003.2975	Prüfadapter NSK Turbine
	2.003.2971	Pflegekupplung BienAir Turbine		2.003.2976	Prüfadapter W&H Turbine
	2.003.2956	Verschlussstopfen		2.003.2978	Prüfadapter BienAir Turbine

\*MULTIflex ist ein eingetragenes  
Warenzeichen von Kaltenbach & Voigt

## 10 Dokumentation Log-Datei

SycoTec SMARTcare : SN xxxxxx : Log-File																			
11.08.2014 15:56																			
-----																			
Software-Version :xxxx																			
-----																			
Serialnummer des Geräts																			
Datum und Uhrzeit der Log-Datei																			
Start time	Program	Intervals cleaning Spray	Intervals cleaning Drive	Intervals lubricating	Operating pressure	Start Place 1	Finish Place 1	Start Place 2	Finish Place 2	Start Place 3	Finish Place 3	Magnetic valve 10	Magnetic valve 11	Frontdoor Start	Frontdoor End	Finish time	Result	SYS-INFO	Valid
07.08.2014 09:36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	07.08.2014 09:36	OK	2	0
07.08.2014 09:41	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 09:48	OK	0	1
07.08.2014 12:02	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 12:10	OK	0	1
07.08.2014 13:53	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 14:00	OK	0	1
07.08.2014 13:54	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 14:01	OK	0	1
07.08.2014 13:56	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 14:04	OK	0	1
07.08.2014 14:03	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 14:10	OK	0	1
07.08.2014 14:16	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	07.08.2014 14:23	OK	0	1
11.08.2014 15:40	1	4	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11.08.2014 15:50	OK	0	1*
13.08.2014 08:46	1	4	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13.08.2014 08:56	OK	0	1
14.08.2014 14:06	1	4	4	2	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	14.08.2014 14:13	OK	0	1
14.08.2014 14:49	1	4	4	2	1	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	14.08.2014 14:53	OK	0	1
14.08.2014 14:52	1	4	4	2	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	14.08.2014 14:59	OK	0	1
22.09.2014 10:14	1	4	4	2	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 10:21	Fail	0	0
22.09.2014 10:16	1	4	4	2	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 10:19	OK	0	1
22.09.2014 10:58	1	4	4	2	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 11:02	OK	0	1
22.09.2014 12:03	1	4	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 12:13	OK	0	1
22.09.2014 12:04	2	0	0	2	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 12:08	OK	0	0
22.09.2014 12:05	3	4	4	0	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	22.09.2014 12:09	OK	0	0
22.09.2014 12:07	5	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	22.09.2014 12:08	OK	0	0
22.09.2014 12:07	4	1	1	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	22.09.2014 12:09	OK	0	0
22.09.2014 14:47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.09.2014 14:47	OK	2	0

\* Das Programm 1 wurde am 11.8.2014 15:40 mit 3 Instrumenten gestartet und um 15:50 mit geprüften Werksdaten erfolgreich beendet.

○ Fehler in der Station 1; Instrument ist während der Bearbeitung von der Kupplung gerutscht --> Fail

Überschrift	= Erklärung zur Überschrift	Program Nr.
Start time	= Startzeit TT.MM.JJJJ HH:MM	0 Log-Daten gelöscht
Program	= Programm Nr. (siehe separate Tabelle)	1 Reinigen + Pflege
Intervals cleaning Spray	= Anzahl Reinigungs Intervalle Spraykanal	2 Nur Pflege
Intervals cleaning Drive	= Anzahl Reinigungs Intervalle Antriebskanal	3 Nur Reinigen
Intervals lubricating	= Anzahl Intervalle Schmierung	4 Sonderinstrument
Operating pressure	1 = Druckluft vorhanden; 0 = keine Druckluft	5 Spannzangenpflege (Chuck)
Start Place 1	1 = Platz 1 beim Start belegt; 0 = nicht belegt	6 Dauerlauf (Service)
Finish Place 1	1 = Platz 1 am Ende belegt; 0 = nicht belegt	7 Mediensystem füllen
Start Place 2	1 = Platz 2 beim Start belegt; 0 = nicht belegt	8 Mediensystem leeren
Finish Place 2	1 = Platz 2 am Ende belegt; 0 = nicht belegt	
Start Place 3	1 = Platz 3 beim Start belegt; 0 = nicht belegt	
Finish Place 3	1 = Platz 3 am Ende belegt; 0 = nicht belegt	
Magnetic valve 10	1 = Magnetventil 10 (Reiniger) aktiviert; 0 = nicht aktiviert	<b>SYS-Info</b>
Magnetic valve 11	1 = Magnetventil 11 (Oil) aktiviert; 0 = nicht aktiviert	0 Normale Zeile
Frontdoor Start	1 = Türe geschlossen am Ende; 0 = offen	1 Initialisierung durchgeführt
Frontdoor End	1 = Türe geschlossen beim Start; 0 = offen	2 Daten gelöscht (per Menu)
Finish time	= Endezeit TT.MM.JJJJ HH:MM	3 Reset der Log-Daten
Result	OK = Programm erfolgreich beendet; Fail = Programmablauf fehlerhaft	4 Zurückgesetzt auf Werkseinstellung
SYS-INFO	= Systeminformation (siehe separate Tabelle)	5 Öl nachgefüllt
Valid	1 = Programm 1 mit geprüften Werksdaten erfolgreich beendet	6 Cleaner nachgefüllt
		7 Stromversorgung unterbrochen
		8 Cleaner & Öl leer
		9 Datensicherung wird erzwungen

## 11 Garantie

SycoTec stellt seine Produkte unter größter Sorgfalt her. Jedes Produkt wird vor der Auslieferung einer umfangreichen Qualitätskontrolle unterzogen.

Daher erteilt SycoTec eine Garantie für das Reinigungs- und Pflegegerät von 24 Monaten auf Material-, Verarbeitungs- und Funktionsfehler ab Kaufdatum.

In diesen Fällen übernimmt SycoTec die kostenlose Instandsetzung oder den Ersatz des Produktes.

Die Garantieleistung erstreckt sich nicht auf Zubehör (z.B. Kupplungen), Ersatzteile (z.B. O-Ringe, Dichtungen) und Verfärbungen z.B. an Kunststoffteilen.

Garantieansprüche gelten nur bei Befolgung aller Anweisungen der Gebrauchsanweisung des Produktes.

SycoTec übernimmt keine Haftung, bei grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem Missbrauch.

Des Weiteren haftet SycoTec nicht für Defekte und ihre Folgen aufgrund unsachgemäßer Verwendung, unsachgemäße Wiederaufbereitung, Pflege und Wartung, unautorisierter Reparatur, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter Anschlüsse von Wasser, Luft und Strom.

Garantieansprüche sind unter Beifügung des Kaufbelegs und der Seriennummer, die mit der auf dem Produkt übereinstimmen muss, an SycoTec, den Händler oder an autorisierte Servicepartner zu richten.

Die Erbringung etwaiger Garantieleistungen verlängern den Garantiezeitraum nicht.

Andere Ansprüche, gleich welcher Art, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen. Dem Käufer stehen keine weiteren Rechtsmittel zur Verfügung.

Nach Ablauf der Garantiezeit gelten alle Leistungen und Verpflichtungen, diese Garantie betreffend, als endgültig erfüllt. Weitere Ansprüche erlöschen damit und dürfen daher auch nicht mehr SycoTec gegenüber geltend gemacht werden.